



Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

# ABC der guten Nachbarschaft

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG  
Hoffmannstraße 47  
09112 Chemnitz

Telefon: 0371 38222-0  
Telefax: 0371 38222-69

Email: [info@siedlungsgemeinschaft.de](mailto:info@siedlungsgemeinschaft.de)  
Web: [www.siedlungsgemeinschaft.de](http://www.siedlungsgemeinschaft.de)



...genau unser Stil  
wohnen.sparen.

## Liebe Genossenschaftsmitglieder,

Regelwerke, wie eine Hausordnung, werden häufig ausschließlich als Einschränkungen verstanden und führen somit nicht selten zu Missverständnissen. Wir möchten Ihnen den Umgang mit unserer Hausordnung erleichtern und Ihnen diese Regeln, die grundsätzlich auch als Hilfestellungen dienen sollen, näherbringen.

Sie fragen sich nun sicher, warum trägt die CSg-Verhaltensfibel dann nicht den Namen einer Gebrauchsanleitung für die Hausordnung? Ganz einfach, die Hausordnung ist ein Regelwerk, welches das Zusammenleben in einer Gemeinschaft erleichtern und gegenseitiges Verständnis fördern soll.



Für ein harmonisches Miteinander sind jedoch nicht nur Regeln notwendig, sondern insbesondere gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und Unterstützung.

Genau dies möchten wir mit unseren Verhaltensempfehlungen stärken, denn eine harmonische Hausgemeinschaft, welche diese Eigenschaften pflegt, trägt unseres Erachtens zum eigenen Wohlempfinden bei.

## **Wie ist unsere Verhaltensfibel anzuwenden?**

Sie finden in unserem „ABC der guten Nachbarschaft“ Empfehlungen zu verschiedenen Themen rund um eine gute Nachbarschaft und Ihr Mietverhältnis.

Sollten zu einem Thema auch Regelungen in der Hausordnung getroffen sein, sind diese ebenfalls aufgeführt. Das vorhandene Stichwortverzeichnis hilft Ihnen bei der Themensuche.

Grundsätzlich ist es uns ein Anliegen, dass Sie innerhalb der Hausgemeinschaft aufeinander Acht geben. Im persönlichen Umgang miteinander empfehlen wir Ihnen daher, die nachfolgend aufgeführten Regeln zu beherzigen:

- Dialogbereitschaft zeigen
- Miteinander anstatt übereinander reden
- Einfühlungsvermögen zeigen
- Grenzen erkennen und akzeptieren
- Toleranz und Rücksichtnahme auch unter den Generationen aufbringen
- das eigene Handeln hinterfragen
- den richtigen Moment für ein Gespräch abwarten
- Kritik annehmen.

## **Wer hilft Ihnen bei Fragen und Problemen weiter?**

In allen Fragen rund um das Wohnen hilft Ihnen unser Team Wohnservice sowie unserem sozialen Kümmerer gern und kompetent weiter. Sie finden Ihren persönlichen Ansprechpartner im Mieterordner bzw. auf der digitalen Haustafel im Eingangsbereich Ihres Wohnhauses. Gerne hilft Ihnen auch unser Geschäftsservice am Empfang weiter.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen ...

## **Ihre Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG**

---

## INHALT

<b>Starthilfe für den Einzug in das neue Zuhause</b>	<b>06</b>
Persönlich vorstellen	06
Informationen zum Ein- bzw. Umzug	06
Einzug Ihres neuen bzw. Auszug Ihres Nachbarn	06
<b>Sicherheit</b>	<b>07</b>
Haus- und Brandschutztüren geschlossen halten	07
Gegenstände sowie Schuhe in Hausfluren und Treppenhäusern	07
Gegenstände auf Allgemeinflächen	07
Blumenkästen am Balkon	07
Rauchen	08
Notfälle	08
<b>Ruhebedürfnis und Schutz vor Lärm</b>	<b>09</b>
Ruhezeiten	09
Erstmalige Ruhestörung durch Ihren Nachbarn	09
Wiederkehrende Ruhestörung durch Ihren Nachbarn	09
Kinder sind nicht immer leise	10
Inbetriebnahme von Haushaltsgeräten	10
Musizieren	10
Feierlichkeiten	10
Weitere kleine Denkanstöße zum Schutz vor Lärm	10
<b>Reinigung und Sauberkeit</b>	<b>11</b>
Reinigung / Schnee- und Eisberäumung	11
Zuständigkeit des Mieters für Reinigung / Schnee- und Eisberäumung	11
Zuständigkeit der Dienstleister für Reinigung / Schnee- und Eisberäumung	11
Mülltrennung	12
Lagerung von Müll auf dem Balkon	12

---

Sperrmüll, Bauschutt, Müll aus Garagen und Gartenanlagen	12
Kartonagenabfälle	12
Müll vor der Wohnungstür bzw. in Gemeinschaftsräumen	12
Verschmutzungen des Wohnumfeldes	13
Teppiche und Bettwäsche ausschütteln	13
Wäsche	13
<b>Stellplätze, Carports und Garagen</b>	<b>14</b>
Brandschutz	14
Reifenwechsel	14
Stellplätze	14
<b>Spielen auf dem Grundstück</b>	<b>15</b>
Ballspielen	15
Grünanlage	15
Spielplatz	15
<b>Tierhaltung</b>	<b>16</b>
Genehmigungspflicht	16
Anleinen von Hunden	16
Verschmutzungen	16
<b>Für unsere Umwelt</b>	<b>17</b>
Lüften des Treppenhauses	17
Lüften in der Wohnung und im Keller	17
Heizkörper	17
Licht	17
<b>Zu guter Letzt</b>	<b>18</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>19</b>
<b>Impressum</b>	<b>20</b>

# Starthilfe für den Einzug in das neue Zuhause

*Der erste Eindruck zählt.*

## **Persönlich vorstellen**

Ihr Zuhause ist auch das Zuhause Anderer. Ist es nicht angenehm, die Menschen zu kennen, mit denen man etwas teilt? Daher stellen Sie sich Ihren Nachbarn im Haus am besten persönlich vor.

## **Information zum Ein- bzw. Umzug**

Dass sich Ihre "Guten Stücke" nicht geräuschlos in die neue Wohnung tragen lassen, verstehen Ihre neuen Nachbarn sicher. Aber geben Sie ihnen die Chance, sich auf Ihren Einzug einstellen zu können. Für Ihren Hinweis sind Ihnen Ihre neuen Nachbarn daher sicher dankbar.

## **Einzug Ihres neuen bzw. Auszug Ihres Nachbarn**

Kennen Sie nicht auch das Gefühl, dass man sich so sehr auf sein neues Zuhause freut und jedes Bild gleich an der richtigen Stelle hängen muss? Da kann es schon einmal passieren, dass der Nagel noch nach 20:00 Uhr in die Wand gehämmert wird. Bringen Sie Verständnis für diese besondere Situation Ihres Nachbarn auf und zeigen Sie Kompromissbereitschaft.

Bevor Sie das Hämmern zur Verzweiflung bringt, klingeln Sie bei Ihrem Nachbarn und machen diesen durch einen freundlichen Hinweis auf das Fehlverhalten aufmerksam.



# Sicherheit

*Ein gut gemeinter Rat.*

## Haus- und Brandschutztüren geschlossen halten

Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie, die Haus- und Brandschutztüren zwar geschlossen zu halten, jedoch nicht zu verriegeln. Im Falle von Gefahr müssen diese als Fluchtwege nutzbar sein.

Die eingebauten Obentürschließer an Ihrer Wohnungseingangstür dienen dem Brandschutz und Ihrer Sicherheit. Daher bitten wir Sie diese nicht zu verändern.

## Gegenstände sowie Schuhe in Hausfluren und Treppenhäusern

Hausflure und Treppenhäuser sind ein Teil des Wohnumfeldes, in dem die Menschen sich wohlfühlen wollen und auch sollen. Sie sind aber auch Bereiche, die frei zugänglich sein müssen, wenn ein Mensch in Not dringend ärztliche Hilfe braucht oder sonstige Gefahr besteht. Daher können Hausflure und Treppenhäuser nicht als Abstellfläche für Gegenstände, die in der Wohnung keinen Platz mehr finden, genutzt werden. Auch eine gut gemeinte Dekoration kann im Notfall zu Problemen führen. Denken Sie an Ihre eigene Sicherheit.

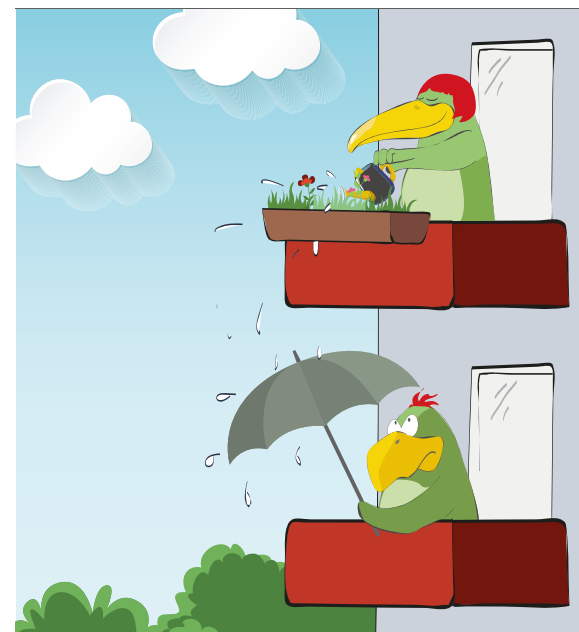
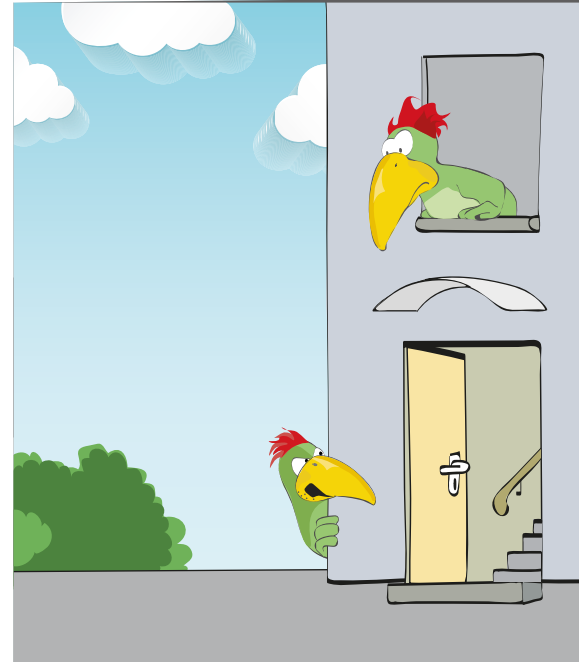
Bitte stellen Sie Schuhe in Ihrer Wohnung ab. Im Treppenhaus abgestellt, können sie zu einer gefährlichen Stolperfalle werden. Im Falle eines Feuers führen zudem leicht entzündbare Gegenstände zu einer gefährlichen Rauchentwicklung, stellen zusätzlich eine erhebliche Brandlast für das Treppenhaus und damit dem möglichen Rettungsweg dar.

## Gegenstände auf Allgemeinflächen

Die Allgemeinflächen auf dem Dachboden oder im Keller dienen ebenso wenig als zusätzlicher Abstellraum, wie Hausflure und Treppenhäuser.

## Blumenkästen am Balkon

Damit Ihre Pflanzen wachsen und gedeihen, benötigen diese natürlich ausreichend Wasser. Bitte achten Sie im Rahmen der Blumenpflege darauf, dass Ihre Nachbarn nicht durch Gießwasser oder herabfallende Pflanzenreste gestört werden. Hier hilft mäßiges Gießen oder die Verwendung von Pflanzgefäßen mit einem Wasserspeicher (ohne Ablauföffnung).



## Rauchen

Rauchen in der Wohnung, auf dem Balkon oder auf der Terrasse ist nicht untersagt. Dennoch appellieren wir an dieser Stelle auf gegenseitige Rücksichtnahme. Denn: "Des einen Freude ist des anderen Leid". Sofern es zu Konflikten kommt, kann ein Gespräch unter Nachbarn auch hier zu einer allgemein verträglichen Lösung führen.

**Bitte beachten Sie, dass in Keller-/Bodenbereichen und im Treppenhaus nicht geraucht werden darf!**

## Notfälle

Bei einem Heizungsausfall, einem Wasserschaden oder Ähnlichem außerhalb unserer Geschäftszeiten helfen Ihnen die entsprechenden Notfallnummern weiter. Diese finden Sie auf der digitalen Haustafel, auf unserer Homepage ([www.siedlungsgemeinschaft.de](http://www.siedlungsgemeinschaft.de)) sowie in unserem Mieterordner.





# Ruhebedürfnis und Schutz vor Lärm

*Unsere Empfehlung an Sie.*

## **Ruhezeiten**

Ruhe ist ein Begriff, bei dem die Auffassungen auseinander gehen können. Sie und Ihre Mitbewohner haben ein Anrecht, so ruhig wie möglich zu wohnen.

Von 22:00 bis 7:00 Uhr sollte es ruhig sein. Auch außerhalb dieser Zeit sind Radio, Fernseher und sonstige Geräte auf Zimmerlautstärke einzustellen. Musizieren, Klopfen, Hämmern, Bohren usw. sollten nicht in den späten Abendstunden, höchstens bis 20:00 Uhr, geschehen. Genauso selbstverständlich ist es, dass Rücksicht auf die Gemeinschaft genommen wird und beispielsweise Staubsauger, Spül- und Waschmaschinen nicht dann in Betrieb genommen werden, wenn andere Mitbewohner schlafen möchten. Viele Menschen brauchen auch Mittagsruhe: Ältere und auch die kleinsten Mitbewohner, Schichtarbeiter, Frühaufsteher und Kranke. Daher gelten die Ruhezeiten ebenso von 13:00 bis 15:00 Uhr.



## **Erstmalige Ruhestörung durch Ihren Nachbarn**

Alltagsgewohnheiten können sich stark unterscheiden. Bedenken Sie, dass durch ein direktes Gespräch mit Ihrem Nachbarn häufig weitere Konflikte vermieden werden können. Lärm wird meist nicht verursacht, um einen Konflikt auszulösen, sondern aus Unachtsamkeit und Unwissen über die Wahrnehmung durch die Nachbarn.

## **Wiederkehrende Ruhestörung durch Ihren Nachbarn**

Bei wiederkehrenden Ruhestörungen bitten wir Sie, uns schriftlich (Lärmprotokoll mit Unterschrift von allen Zeugen) zu informieren.

Bei massiven Störungen der Nachtruhe und umgehend gewünschter Abhilfe müssen wir auf die Unterstützung der Polizei hinweisen und Sie bitten, uns über diese Vorfälle zu benachrichtigen.

## Kinder sind nicht immer leise

Kinder brauchen Regeln, aber auch Freiräume. Bitte bedenken Sie, dass Ruhezeiten nicht als grundsätzliches Spielverbot anzusehen sind und Kinderlärm nicht als Lärmbelästigung gilt. Dennoch ist in den Ruhezeiten Rücksicht auf Nachbarn zu nehmen. Daher appellieren wir an die Eltern, auf das Ruhebedürfnis der Nachbarn zu achten und die Ruhezeiten grundsätzlich zu berücksichtigen. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.



## Inbetriebnahme von Haushaltsgeräten

Beherzigen Sie bei der Inbetriebnahme eines Haushaltsgerätes während den Ruhezeiten, dass Sie in einer Hausgemeinschaft leben und eine gute Hausgemeinschaft insbesondere von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägt ist. Fragen Sie Ihre Nachbarn bei einem Gespräch im Treppenhaus, ob diese ruhestörende Geräusche durch Ihre Haushaltsgeräte wahrnehmen.

## Musizieren

Unser empfohlener Richtwert für das Musizieren beträgt eine Stunde am Tag. Müssen Sie längere Zeit üben, dann treffen Sie Absprachen mit Ihren Nachbarn. Möglicherweise gibt es auch außerhalb des Hauses Alternativen für die Musikstunde.

## Feierlichkeiten

Ihre Nachbarn werden es Ihnen sicher danken und sogar etwas lautere Geräusche akzeptieren, wenn Sie geplante Feierlichkeiten ankündigen.

Bitte lassen Sie jedoch die Ruhezeiten nicht gänzlich außer Acht.

## Weitere kleine Denkanstöße zum Schutz vor Lärm

- Nehmen Sie Ihren Nachbarn zuliebe die Klinke beim Türschließen in die Hand.
- Filzgleiter an den Möbeln verhindern störende Geräusche durch Möbelrücken.

# Reinigung und Sauberkeit

*Darauf sollten Sie achten.*

## **Reinigung / Schnee- und Eisberäumung**

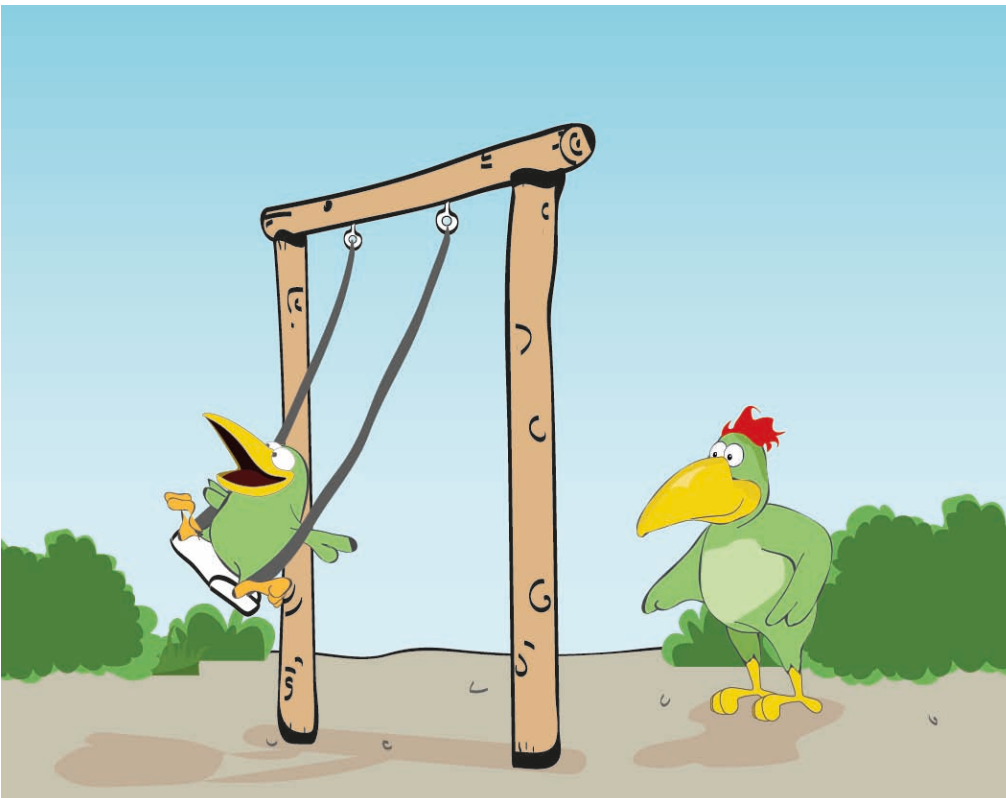
Zunächst bedarf es der Erklärung, dass unterschiedliche Verantwortlichkeiten zur Durchführung der Hausreinigung sowie des Winterdienstes gelten. Ob Sie selbst oder Dienstleister für die Durchführung der Reinigungsleistungen bzw. des Winterdienstes zuständig sind, entnehmen Sie bitte Ihren Unterlagen (z. B. Mietvertrag) oder fragen Sie Ihren Ansprechpartner in der CSg.

## **Zuständigkeit des Mieters für Reinigung / Schnee- und Eisberäumung**

Sollte Ihr Nachbar die Reinigung / Schnee- und Eisberäumung einmal vergessen haben, weiß er es sicher zu schätzen, wenn Sie ihn freundlich darauf hinweisen, bevor Sie eine Meldung an uns machen. Sollte Ihr Nachbar diese Tätigkeiten allerdings häufiger vergessen, sind wir für einen Hinweis dankbar.

## **Zuständigkeit der Dienstleister für Reinigung / Schnee- und Eisberäumung**

Bitte unterstützen Sie uns und zeigen uns nicht ordnungsgemäß durchgeführte oder unterlassene Arbeiten zeitnah an, damit wir diese beim Dienstleister reklamieren können.



## Mülltrennung

Bitte bedenken Sie, dass richtige Mülltrennung nicht nur die Umwelt sondern auch Ihren Geldbeutel schont.

## Lagerung von Müll auf dem Balkon

Der Balkon ist ein Ort der Entspannung. Müll gehört in den dafür vorgesehenen Müllbehälter. Denken Sie an die Geruchsbelästigung und den unschönen Eindruck, den Müll auf einem Balkon hinterlässt.

## Sperrmüll, Bauschutt, Müll aus Garagen und Gartenanlagen

Diese vorgenannten Abfallarten gehören nicht in die gemeinschaftlichen Müllbehälter, hierdurch werden unnötige Kosten verursacht und Platz verschwendet. Informieren Sie sich bei uns oder dem Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz über die örtlichen Möglichkeiten. Gerne gibt Ihnen auch Ihr Ansprechpartner aus dem Wohnservice Auskunft.

## Kartonagenabfälle

Achten Sie bitte darauf, die Kartonagen vor der Entsorgung in die Papiertonne zu zerkleinern. So vermeiden Sie unnötige Platzverschwendung und das Risiko eines verschmutzten Müllplatzes.



## Müll vor der Wohnungstür bzw. in Gemeinschaftsräumen

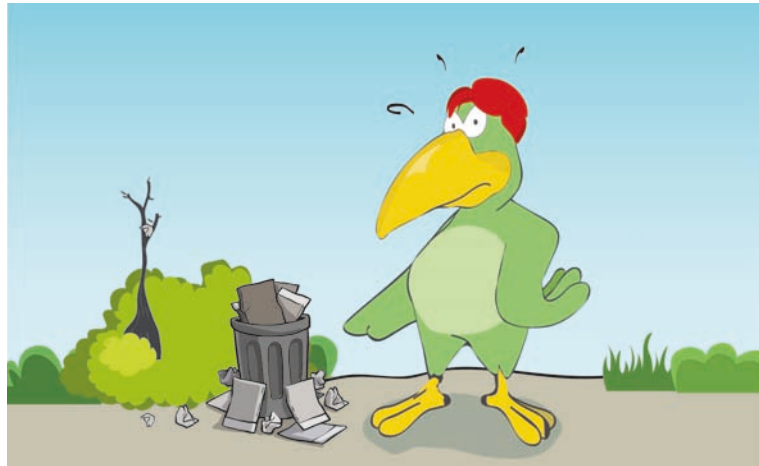
Die Ordnung untersagt das Abstellen von Gegenständen im Treppenhaus. Dies gilt selbstverständlich auch für Müll. Neben den genannten Sicherheits- und Brandschutzgründen unter dem Stichwort „Gegenstände in Hausfluren“ sprechen ebenso die Geruchsbelästigung und der unschöne Anblick

gegen die Lagerung von Müll vor der Wohnungstür. Auch Gemeinschaftsräume sind keine Lagerorte für Sperrmüll. Angefallener Sperrmüll ist zeitnah zu entsorgen.

## Verschmutzungen des Wohnumfeldes

Die Ordnung regelt, dass das Wohnhaus und die Außenanlagen über die Reinigungsarbeiten hinaus sauber zu halten sind. Das bedeutet, dass Verschmutzungen, wie beispielsweise heruntergefallene Verpackungen, verschüttete Getränke usw., durch den Verursacher zu beseitigen sind..., gemeinsam für ein schönes Wohnumfeld.

Das klingt einfach, ist einfach und hat eine große Wirkung.



## Teppiche und Bettwäsche ausschütteln

Denken Sie vor dem Ausschütteln Ihrer Teppiche oder Ihrer Bettwäsche über der Balkonbrüstung bzw. aus dem Fenster bitte einen Augenblick darüber nach, wo der Schmutz landet. Ihr Nachbar wird es Ihnen sicher danken, wenn Sie eine andere Möglichkeit der Reinigung finden.

## Wäsche

Das Trocknen von Wäsche in Wohnräumen erhöht die Luftfeuchtigkeit, birgt die Gefahr von Schimmelbildung und ist gesundheitsschädigend. Bitte nutzen Sie zum Trocknen Ihrer Wäsche die dafür vorgesehenen Möglichkeiten wie Trockenraum, Wäschestangen, Wäschebuden oder Ihren Balkon.



Dabei sollte die Wäsche möglichst nicht sichtbar auf dem Balkon hängen. Bitte denken Sie auch hier an den optischen Eindruck.

# Stellplätze, Carports und Garagen

*Das sollten Sie berücksichtigen.*

## Brandschutz

Die jeweils gültigen gesetzlichen, polizeilichen und brandschutzrechtlichen Vorschriften sind in Ihrem eigenen sowie auch im Interesse anderer Mieter zu befolgen. Insbesondere ist das Hantieren mit offenem Licht, Feuer und leicht entflammaren Gegenständen zu unterlassen. Zudem sind Zufahrten und Fluchtwege immer frei zu halten.



## Reifenwechsel

Gegen einen Reifenwechsel auf dem Gelände oder auf dem gemieteten Stellplatz ist nichts einzuwenden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Nachbarn hierdurch nicht beim Ein- und Ausparken behindert werden.

## Stellplätze

Hinweisschilder weisen auf vermietete Stellplätze hin.

Bitte beachten Sie, dass diese Stellplätze nicht zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung stehen.

Stellplatzmieter sind gemäß ihrem Mietvertrag für die Sauberhaltung des Stellplatzes verantwortlich. Hierzu gehört auch die Freihaltung von Unkraut.



# Spiele auf dem Grundstück

*Einige nützliche Tipps.*

## Ballspielen

Gegen ein Ballspiel unter Kleinkindern in unseren Anlagen ist nichts einzuwenden. Sofern vorhanden, sollten Kinder und Jugendliche zum Fußballspielen jedoch die dafür vorgesehenen Flächen nutzen.

Bitte achten Sie als Eltern darauf, dass nicht gegen Glastüren, Hauswände und Müllgitterboxen gespielt wird. Abgesehen davon, dass dies zu starken Lärmbelastigungen führt, sind Sachbeschädigungen nicht auszuschließen. Auch Sträucher und Blumenbeete sollten nicht in Mitleidenschaft gezogen und beschädigt werden.



## Grünanlage

Die Grünanlage ist nicht grundsätzlich als spielfreie Fläche anzusehen. Beispielsweise dürfen Decken ausgebreitet, Spielgeräte aufgestellt sowie Büsche, Bäume und Sträucher zum Versteckspiel genutzt werden.

Grundsätzlich tragen die Eltern die Verantwortung für ihre Kinder.

## Spielplatz

Achten Sie bitte auf den Zustand des Spielplatzes. Zum Wohle Ihrer Kinder sollten Sie aufpassen, dass diese den Spielplatz so verlassen, wie sie ihn vorgefunden haben.

Eine Verunreinigung des Spielplatzes und der Grünanlagen ist zu vermeiden. Falls es doch einmal passiert, bitten wir Sie, die Verschmutzung zu beseitigen bzw. zu melden.

# Tierhaltung

*Nehmen Sie bitte Rücksicht.*

## Genehmigungspflicht

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Tierhaltung im Mietvertrag. Es besteht eine Genehmigungspflicht für größere Tiere, z. B. Hunde, Katzen und Exoten. Vor der Anschaffung solcher Tiere sprechen Sie am besten mit Ihrem Ansprechpartner aus dem Wohnservice und holen sich eine schriftliche Zustimmung ein.

## Anleinen von Hunden

Frauchen und Herrchen sind für ihre vierbeinigen Lieblinge verantwortlich. Das bedeutet auch, die möglichen Ängste anderer Personen, die sich vor Hunden fürchten, ernst zu nehmen.

Hunde sind auf unseren Grundstücken und in den Gebäuden stets anzuleinen.

## Verschmutzungen

Verschmutzungen der Wohnanlage und des Hauses sind grundsätzlich zu vermeiden. Falls es doch einmal geschieht, sind die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners zu beseitigen.





# Für unsere Umwelt

*Was wir Ihnen empfehlen möchten.*

## Lüften des Treppenhauses

Wer das Fenster öffnet, ist auch für das Schließen verantwortlich.

Treppenhaufenster sollten zudem während der kalten Jahreszeit weitgehend geschlossen gehalten und lediglich 2 - 3 Mal täglich stoßweise für ca. 10 – 15 Minuten geöffnet werden. Dies ist ausreichend und verhindert das Auskühlen des Gebäudes. Während der Nachtzeit und bei entsprechenden Witterungsverhältnissen wie Sturm und Hagel sind die Treppenhau-, Boden- und Kellerfenster geschlossen zu halten.

## Lüften in der Wohnung und im Keller

Das Lüften der Wohn- und Kellerräume dient dem Austausch der Luft, die von Feuchtigkeit geprägt ist, durch frische, trockene Luft.

Fenster sind lediglich stoßweise für ca. 10 – 15 Minuten zu öffnen. Empfehlenswert ist es dann zu lüften, wenn die Außentemperatur kälter ist als die Raumtemperatur. Im Sommer ist es daher anzuraten in den Morgen- oder Abendstunden zu lüften.

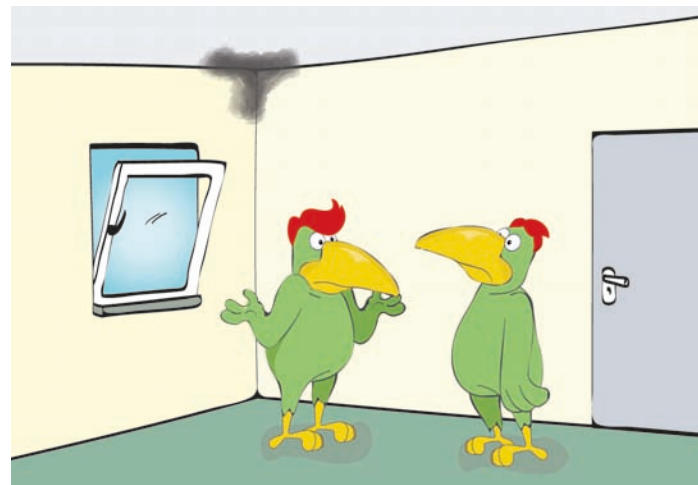
Wenn beim Lüften die Außenscheibe beschlägt, ist es ein Zeichen, dass sehr viel Feuchtigkeit im Raum ist. Daher empfehlen wir das Stoßlüften mehrfach zu wiederholen. Dauerhaft gekippte Fenster sind wahre Wärmeräuber. Zusätzlich entstehen durch gekippte Fenster unschöne Stockflecken an der Fassade und die Gefahr von Schimmelbildung in der Wohnung.

## Heizkörper

Es schont den Geldbeutel und die Umwelt, die Heizkörper konstant auf mittlerer Stufe zu halten. Ihre Raumtemperatur sollte möglichst nicht unter 16°C fallen. Da sich die Wände, Decken, Böden und Ihr Möbel ebenfalls abkühlen und es erheblich mehr Energie bedarf, die gewünschte Raumtemperatur wieder herzustellen. Ebenso kann man auf diesem Weg Schimmelbildung in der Wohnung vermeiden. Vor oder auf die Heizkörper sollten keine Gegenstände gelegt werden, da sonst die Wärmeabgabe stark behindert wird.

## Licht

Energiespar- und LED-Lampen helfen beim Energiesparen und können bei richtiger Anwendung auch Ihren Geldbeutel schonen.



# Zu guter Letzt



... hoffen wir, dass Sie einige nützliche Anregungen und Tipps für ein harmonisches Miteinander in unserem „ABC der guten Nachbarschaft“ gefunden haben. Abschließend möchten wir Ihnen noch ein paar Denkanstöße zu möglichen Konflikten mit auf den Weg geben:

- Streitigkeiten entstehen häufig durch unausgesprochene Worte
- signalisieren Sie Ihrem Nachbarn Ihre Dialogbereitschaft
- seien Sie bereit, auch einmal Kritik anzunehmen und werten Sie diese nicht direkt als einen persönlichen Angriff
- seien Sie dennoch mutig, sachliche Kritik zu üben
- hinterfragen Sie Ihr eigenes Handeln
- bewerten Sie das Problem nicht über, seien Sie gelassen
- Schlafen Sie erst einmal eine Nacht über das Geschehene. Nicht umsonst heißt es: „Häufig sieht die Welt am nächsten Tag schon ganz anders aus“.

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich gern an die CSg wenden. Zögern Sie bitte nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

In diesem Sinne: **AUF GUTE NACHBARSCHAFT!**

# Stichwortverzeichnis

- Abfall** 12
- Ablage von Gegenständen** 7, 12, 17
- Altpapier** 12
- Ansprechpartner** 3
- Ausschütteln von Teppichen und Bettwäsche** 13
- Ballspiel** 15
- Beschwerde** 9, 18
- Blumenkästen** 7
- Brandschutz** 14
- Brandschutztüren** 7
- Denkanstöße** 10, 18
- Einzug** 6
- Feierlichkeiten** 10
- Garagen** 14
- Haushaltsgeräte** 10
- Haustür** 7
- Heizung** 8
- Hund** 16
- Kinder** 9, 15
- Kritik** 4, 18
- Licht** 14, 17
- Lüften** 17
- Müll** 12
- Musik und Musizieren** 9, 10
- Notfall** 8
- persönlich vorstellen** 6
- Rauch** 7, 8
- Reifenwechsel** 14
- Reinigung / Schnee- und Eisberäumung** 11
- Renovierung** 6, 12
- Ruhe** 9
- Ruhestörung** 9
- Ruhezeiten** 9, 10
- Schimmel** 13, 17
- Schuhe** 7
- Spielen** 15
- Stellplatz** 14
- Streit** 18
- Tier** 16
- Umwelt** 12, 17
- Wäsche** 13
- Winterdienst** 11

## Impressum

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG  
Hoffmannstraße 47  
09112 Chemnitz

Telefon: 0371 38222-0  
Telefax: 0371 38222-69

Email: [info@siedlungsgemeinschaft.de](mailto:info@siedlungsgemeinschaft.de)  
Web: [www.siedlungsgemeinschaft.de](http://www.siedlungsgemeinschaft.de)



Redaktion: Unternehmenskommunikation  
Gestaltung und Druck: K&C Advertising KG

Die Erstellung der Broschüre erfolgt in Anlehnung an die FLÜWO-Verhaltensfibel - eine Gebrauchsanweisung für gute Nachbarschaft der FLÜWO Bauen Wohnen eG, Stuttgart.

